

	<p>Objekt: Fossile Spinne aus dem Oberkarbon / Aphantomartus pustulatus</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: F13946</p>
--	---

Beschreibung

Dieser fossile Fund einer Spinne stammt aus Oelsnitz in Sachsen. Aphantomartus pustulatus gehört aber nicht zu den Phalangiotarbidern, die vermutlich mit Weberknechten und/oder Milben und Zecken verwandt sind, sondern zu den Trigonotarbidia, welche im Aussehen manchen Webspinnen ähneln.

Wie rezente Spinnen hatten diese urzeitlichen Tiere ebenfalls vier Laufbeinpaare, anders als diese besaßen sie aber keine Spinnrüden. Auch war ihr Hinterleib meist hart gepanzert und bei vielen karbonischen Formen wies er zusätzlich starke Dornen oder Stacheln auf. Diese setzte Aphantomartus pustulatus wahrscheinlich zur Verteidigung gegen Wirbeltiere als Fressfeinde ein.

Trigonotarbidern gehörten zu den ersten auf dem Land lebenden Tieren überhaupt und sind zu Beginn des Perms ausgestorben. Mögliche Gründe hierfür sind das zunehmend trockene Klima, wodurch die Steinkohlenwälder als Lebensraum dieser Spinnentiere verschwanden, und die Konkurrenz durch die Webspinnen.

Grunddaten

Material/Technik:

Naturobjekt präpariert

Maße:

a: L8xB8xH1 cm

Ereignisse

Gefunden

wann

Oberkarbon (323,2-298,9 Mio. vor heute)

wer

wo

Schlagworte

- Fossil
- Kohle
- Spinne